



40 Jahre Frauengesprächskreises Schortens – ein Rückblick

Bei der Vorbereitung dieses Artikels kam Wehmut auf. Leider hat sich der Frauengesprächskreis Schortens im Juni diesen Jahres nach 40 Jahren Tätigkeit aufgelöst, deshalb möchte ich an dieser Stelle noch einmal einen Rückblick halten.

Beim Richtfest des Martin-Luther-Hauses 1984 äußerte Annemarie Zeuske dem damaligen Pastor Hinrich Gerdes gegenüber, dass es doch gut sei, in Schortens einen Frauengesprächskreis zu gründen. In Heidmühle gab es schon einen von der Ehefrau des damaligen Pastors Küsel ins Leben gerufenen Frauentreff. Pastor Gerdes erwiderte: „Denn leggt Se man los, Froo Zeuske, un söökt Se sik een Mitstriederin. Sowat alleen up’n Weg to bringen, is nich eenfach.“ Also sprach sie das Kirchenratsmitglied Edith Even an, die sich sofort bereit erklärte, dabei auch Aufgaben zu übernehmen. Zu den beiden kamen noch Renate Mögling, Elke Thoben und sechs Frauen aus Schoost hinzu, die den Frauengesprächskreis Schortens gründeten.

Annemarie und Edith wurden dann ein langjähriges Leitungsteam, Annemarie war für die Organisation zuständig und Edith für die Andachten. Es war den Frauen wichtig, dass die Treffen regelmäßig stattfinden sollten und der christliche Aspekt mit Tageslosung, Gebet und kleiner Andacht ein fester Bestandteil sein würde.

Die Treffen wurden auf den ersten Donnerstag eines jeden Monats um 19.30h festgelegt. Pastor Gerdes war damals ständiger Gast, seine Frau Margarethe kam ebenfalls dazu. Auf Anregung von Pastor Gerdes besuchten einige von uns regelmäßig alleinstehende Frauen in der Kirchengemeinde, um deren eventuelle Vereinigung zu verhindern, woraus sich der spätere Besuchsdienstkreis entwickelte.

Der Frauengesprächskreis wurde in Schortens gut angenommen, nach und nach kamen interessierte Frauen dazu, bis zu 25. Gleichzeitig mussten wir auch von einigen für immer Abschied nehmen. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten. Immer im Januar beteiligten sich alle Frauen mit Themenvorschlägen für das Jahresprogramm, das danach vom Leitungsteam erstellt wurde. Es wurden Referenten zu verschiedenen Themen eingeladen, es gab Lichtbilder-vorträge. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz, durch Ausflüge, Radtouren mit Picknick und Kirchenbesichtigungen, im Sommer wurde gegrillt. Die Treffen wurden fast immer mit einem Lieders von „Komm Herr, segne uns“ beendet. Auch an den jährlichen Weltgebetstagen des ökumenischen Arbeitskreises beteiligten sich einige von uns.

Im Mai 2007 gab es durch den frühen Tod von Edith Even eine Änderung im Leitungsteam des Kreises. Elfriede Schwitters hatte Frau Even versprochen, dass sie den christlichen Aspekt im Frauengesprächskreis in ihrem Sinne weiterführen würde.

Im Herbst 2015 hat sich Annemarie Zeuske nach 30jähriger Tätigkeit aus der Leitung zurückgezogen. Magret Garlichs und Hannelore Heydenbluth übernahmen die organisatorischen Tätigkeiten von Annemarie.

Leider sind seit über 20 Jahren keine jüngeren Frauen zum Gesprächskreis gestoßen. In der Situation eines hohen Durchschnittsalters ist auch ein zukünftiges Leitungsteam in Frage gestellt. Hinzu kommt, dass die Ev. Kirchengemeinde Schortens große bauliche Veränderungen geplant hat und die Räumlichkeiten im Ev. Gemeindehaus nicht mehr zur Verfügung stehen. Diese Situation bedingt jetzt, der Realität ins Auge zu sehen und den seit **40 Jahren** bestehenden Frauengesprächskreis Schortens aufzulösen. Einige Frauen möchten zukünftig die Möglichkeit nutzen, an Veranstaltungen des Ökumenischen Frauentreffs Heidmühle teilzunehmen.

Im Namen des bisherigen Frauengesprächskreises Schortens danke ich der Ev. Kirchengemeinde für die langjährige Nutzung des Gemeindehauses. Der Kreis war für alle eine Bereicherung und eine schöne Zeit. So behalten wir sie in Erinnerung.

Elfriede Schwitters